Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 60. Düsseldorf, Montag, den 20. September 1830.

(Nr. 398.) Ehrenvolle Auszeichnung.

Von dem Königlichen hohen Ministerio der Geistlichen- und Unterrichts-Angelegenheiten ist der vereinigten evangelischen Kirchen-Gemeinde zu Schermbeck, nach vollzogener Vereinigungs-Urkunde, zum Zeichen hoher Anerkennung des durch diese Vereinigung an den Tag gelegten christlich-evangelischen Sinnes, ein Exemplar der goldenen Reformations-Denkmünze zuerkannt worden.

Koblenz, den 17. August 1830.

Königlich Rheinische's Konsistorium:
Cunz. Lange. Nebe.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 399.) Eine Anniversarien-Stiftung in der katholischen Pfarrkirche zu Allrath. I. S. V. Nr. 4802.

Zur Stiftung zweier feierlichen Anniversarien, hat der zu Allrath verstorbene Vikar Wilhelm Schläger der dortigen katholischen Pfarrkirche eine jährliche Rente von 3 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. vermacht, und ist diese Stiftung von Staatswegen genehmigt worden.

Düsseldorf, den 10. September 1830.

(Nr. 400.) Verkauf des domanialen Forst-Dienst-Etablissements Balberg. II. S. I. Nr. 1512.

Das in der Gemeinde Labbeck, Bürgermeisterei Labbeck, Kreis Geldern, gelegene, bisher von dem Königlichen Oberförster, Herrn Haack, bewohnte

Forst-Dienst-Etablissement Balberg,

bestehend in einem Wohnhause und Scheune, zu welchem gehören:

1) an Hausplatz und Hofraum . .	—	Morgen	11,22	□Ruthen;
2) „ Obstgarten	1	—	96,38	„
3) „ Gemüsegarten	—	—	108,91	„
4) „ Ackerland	10	—	159,61	„
zusammen	13	Morgen	16,12	□Ruthen;

soll am Mittwoch, dem 29. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Gerhard Hövelmann zu Xanten, vor dem Königlichen Domainen-Rentmeister, Herrn Caspary, zum freien Ankauf öffentlich auf Meistgebot ausgestellt werden.

Die Bedingungen und die Karte liegen bei dem Königl. Domainen-Rent-Amte zu Cleve zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 15. September 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Nr. 401.)

Nachweise

der Consumtibilien-Durchschnitts-Preise im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, pro August 1830. I. S. I. Nr. 2335.

Nr.	Namen der Haupt-Orte.	Waizen			Roggen			Gerste			Buchwaizen			Kartoffeln			Grütze			Graupen			Erbsen			Hafer		
		per Berliner Scheffel.																										
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
1	Düsseldorf . .	2	23	7	1	26	8	1	6	1	2	4	—	—	21	6	4	24	—	7	20	—	2	5	—	—	2	8
2	Elberfeld . . .	2	29	7	2	4	5	1	13	—	2	6	5	1	—	5	—	—	—	—	—	—	2	9	10	—	29	10
3	Essen	3	—	—	2	20	—	1	8	—	2	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—	—	25	—
4	Solingen . . .	2	25	4	2	1	3	1	8	10	1	24	7	—	25	—	2	23	6	4	2	6	3	14	—	—	25	6
5	Krefeld	2	23	10	1	24	2	1	7	10	1	19	10	—	21	—	3	5	—	4	5	—	2	3	—	—	24	5
6	Neuß	2	25	6	1	26	7	1	3	11	1	24	8	—	16	—	3	27	—	4	18	—	2	3	—	—	21	11
7	Duisburg . .	3	14	—	2	10	—	1	6	—	2	—	—	—	24	—	4	15	—	6	—	—	3	20	—	1	—	—
8	Emmerich . .	2	26	7	1	22	3	1	—	1	1	23	9	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	3
9	Rees	2	29	7	1	22	9	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—
10	Wesel	2	21	2	1	13	7	—	29	7	1	24	—	—	15	—	3	9	2	3	28	9	2	7	6	—	26	—
11	Cleve	2	4	11	1	20	—	1	12	4	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4
12	Geldern . . .	2	23	1	1	20	6	1	6	10	1	8	11	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11
13	Goch	2	27	—	1	20	2	1	3	1	1	21	—	—	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	11
14	Kempen . . .	2	23	1	1	25	4	1	4	7	1	23	1	—	18	—	—	—	—	—	—	—	1	27	8	—	28	6
15	Rheinberg . .	2	21	6	1	23	3	1	4	—	1	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	8
	Durchschnitts-Preise . .	2	25	3	1	22	9	1	5	11	1	24	6	—	19	11	3	22	2	5	2	4	2	15	—	—	25	2

Fortsetzung der Nachweise
der Consumtibilien-Durchschnitts-Preise im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, pro August 1830.

Nr.	Namen der Haupt-Orte.	Heu, per Centner zu 110 Pfund			Stroh, per Schock zu 1200 Pfund.			Brandwein pr. Berliner Quart.		Bier pr. Berliner Quart.		Rind-Fleisch, per Berliner Pfund.		Kalb-Fleisch, per Berliner Pfund.		Hammel-Fleisch, per Berliner Pfund.		Schweine-Fleisch, per Berliner Pfund.		Butter, per Berliner Pfund.		Eier, per 1/4 Hundert.	
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.
1	Düsseldorf . .	—	22	6	7	24	—	6	3	1	11	3	2	2	9	2	10	4	10	6	9	8	—
2	Elberfeld . .	—	28	5	12	28	—	6	—	1	8	3	—	2	6	3	—	5	—	6	6	8	—
3	Essen	—	10	—	5	—	—	8	—	1	2	2	4	1	2	2	—	3	—	6	—	6	3
4	Solingen . . .	1	—	—	9	18	—	6	—	2	—	2	8	2	—	2	2	5	6	5	6	7	—
5	Krefeld	—	25	7	6	10	5	5	—	1	8	2	4	1	10	2	—	3	1	5	2	6	1
6	Neuß	—	25	6	5	22	—	6	—	1	4	2	7	1	9	2	4	3	5	6	—	6	—
7	Duisburg . .	1	—	—	6	10	—	5	—	1	6	3	6	2	—	2	10	3	—	7	—	6	—
8	Emmerich . .	—	17	4	3	20	10	5	—	1	8	3	—	2	10	2	10	3	2	5	6	7	—
9	Rees	—	16	5	3	27	—	5	—	1	4	2	10	2	6	2	8	3	—	5	8	5	—
10	Wesel	—	19	—	4	27	8	6	—	1	2	3	—	2	4	2	8	3	—	5	9	6	—
11	Cleve	—	22	3	3	9	2	7	—	1	8	3	—	3	—	2	8	6	—	5	—	8	4
12	Geldern . . .	—	23	—	4	—	—	6	—	1	6	2	4	1	7	2	8	4	6	4	8	6	—
13	Goch	—	25	5	4	18	6	5	—	1	2	2	—	1	8	2	4	5	—	5	—	6	3
14	Kempen . . .	—	27	6	7	15	—	4	4	1	6	2	6	2	—	2	—	5	—	5	—	5	6
15	Rheinberg . .	—	20	2	5	9	3	5	—	1	2	2	8	2	—	2	8	3	—	5	—	5	2
	Durchschnitts-Preise . .	—	22	10	6	2	—	5	8	1	6	2	9	2	1	2	6	4	—	5	8	6	5

(Nr. 402.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 5636.

Folgende bei Rheinberg gelegene, domaniale Grundstücke, nämlich:

1) ein Stück Ackerland im Rheinfeld, nach Section B. Nr. 48 der Flurkarte, groß 2 Morgen 104 Ruthen 10 Fuß, bisher verpachtet an Johann Hußmann zu Rheinberg;
2) ein dito daselbst, nach Section C. Nr. 33., groß 103 Ruthen 40 Fuß; } bisher verpachtet an Heir zu Rheinberg;
3) ein dito daselbst, nach Section C. Nr. 41., groß 1 Morgen 118 Ruthen 70 Fuß; } bisher verpachtet an Heir zu Rheinberg;
4) ein dito in der Eu, nach Section B. Nr. 232. groß 1 Morgen 172 Ruthen 40 Fuß, bisher an H. Jesse zu Rheinberg verpachtet;

sollen am Donnerstage, dem 7ten Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Königlichen Rentamte zu Dinslacken, vor dem Königlichen Rentmeister, Herrn Domainenrath Althoff, öffentlich zum Verkauf, pos. 4. auch zur anderweiten Verpachtung ausgestellt werden.

Die Bedingungen, so wie die Karten, liegen auf dem Königlichen Rentamte zu Dinslacken zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 16. September 1830.

(Nr. 403.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 6544.

Der unter Nr. 387. des Amtsblatts 57. gegen den Albert Weiler aus Elberfeld erlassene Steckbrief wird, da dieses Individuum wieder ergriffen worden ist, hiermit zurückgenommen.

Düsseldorf, den 13. September 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Bekanntmachung.)

Der bisherige Oberlandesgerichts-Referendarius Herr Wilhelm Weiler, ist am 7. September d. J. beim Königlichen Appellationsgerichtshofe als Advokat vereidigt, und hat derselbe sein Domizil in Düsseldorf gewählt; derselbe wird bei Amtshandlungen, zur Unterscheidung vom Herrn Advokat-Anwalt Weyler, die Unterschrift Weiler II. führen.

Düsseldorf, den 13. September 1830.

Der Ober-Prokurator: Hundrich.

(Den im Rhein ertrunkenen Johann Brauweiler aus Neuß betr.)

Bei einem Transport zu Schiffe, ist der untenbezeichnete Wehrmann Johann Brauweiler aus Neuß, am 10. c. unterhalb Bonn im Rheine verunglückt, ohne daß seine Auffischung möglich gewesen, und wird deshalb Jeder ersucht, beim Anlanden der Leiche, seiner Ortsbehörde oder hiesiger Stelle hievon Anzeige zu machen.

Köln, den 14. September 1830.

Der Ober-Procurator.
Für denselben; der Erste Prokurator: Stammel.

Signalement des Johann Brauweiler aus Neuß.

Alter 26 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare blond; Nase spitz; Statur gesetzt.

Bekleidung: eine Landwehr-Infanterie-Montirung, auf den blauen Achselklappen mit der Nr. 29., eine graue Hose und Stiefeln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Suspension des Gerichtsvollziehers Boymanns zu Burtscheid betr.)

In Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 21 Juli 1826., die Dienstvergehungen der Gerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher in den Rheinprovinzen betreffend, wird hiemit bekannt gemacht, daß durch ein rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Königlichen Landgerichts vom 7. Juli c., der Gerichtsvollzieher Joseph Boymanns zu Burtscheid, wegen eines Dienstvergehens auf acht Tage ab officio suspendirt worden ist.

Gegenwärtiges soll nach Vorschrift des §. 8. der oben bezogenen Allerhöchsten Verordnung, durch die Amtsblätter der Rheinischen Regierungen bekannt gemacht werden.

Aachen, den 15. September 1830.

Der Königl. Ober-Prokurator: Biergans.

(Den vermißten Faßbinder Johann Peter Leyendecker betr.)

Seit dem 1sten d. M. wird der Faßbinder Johann Peter Leyendecker von Godesberg vermißt, und es ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß er im Rheine ertrunken.

Indem ich untenstehend sein Signalement bekannt mache, ersuche ich die betreffenden Behörden, im Falle eine ähnliche Leiche unterhalb Godesberg anlanden sollte, mich davon gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Bonn, den 13. September 1830.

Der Königl. Procurator: Eversmann.

Beschreibung der Leiche.

Alter 49 Jahre; Haare dunkelbraun; Augenbraunen schwarz; Augen dunkel; Nase etwas groß; Mund mittler; Bart schwarz; Größe 5 Fuß 5 bis 6 Zoll; Statur untersetzt.

Bekleidung: lange blaue Beinkleider, eine dergleichen Aermeljacke, schwarze Weste, Schuhe und graue Strümpfe.

Sicherheits-Polizei.

(Diebstahl zu Gevelsberg.)

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli c., sind dem Drechsler Wm. Brinckmann zu Gevelsberg folgende Gegenstände mittelst Einbruchs, aus seiner Wohnung gestohlen worden: 1) 1 schwarz tuchener Ueberrock; 2) 1 schwarze Kappe; 3) 1 gelb seidenes Halstuch; 4) 1 blau kattunener ziemlich abgenutzter Regenschirm; 5) 2 Betttücher; 6) 3 gemalte porzellanene Pfeifenköpfe 7) 12 Maser-Köpfe; 8) 1 dito mit Silberbeschlag nebst hornenem elastischen Rohr; 9) 24 sogenannte hornerne Kopfrohre, von verschiedener Größe; 10) 6 hölzerne schwarz polirte Stummelrohre mit zinnernen Bänden; 11) 7 lange holzerne Röhre mit Aufsätzen; 12) 1 langes Rohr von Ebenholz ohne Aufsatz; 13) 1 Pfeifenrohr ohne Aufsatz; 14) 6 schwarze zinnerne, 1 roth lakirter und 1 porzellanener Abguß; 15) 11 Paar schwarze silbergestickte seidene Quasten; 16) 24 theils silberne, theils schwarz seidene Schläuche; 17) 36 kleine schwarz seidene Eicheln; 18) 3 Paar Eicheln, worunter 1 Paar größere schwarze und 1 Paar roth seidene mit grünen Hülsen; 19) 36 porzellanene Pfeiffenstummel mit diversen Gemälden, z. B. Martin Luther, Calvin, Theodor Körner rc.; 20) ein elastisches Rohr mit hornernen Ringen, welche eckig geschliffen waren; 21) 2 Weichselrohre mit Aufsätzen; 22) 1 Paar schwarz seidene Eicheln mit silbernen Hülsen und schwarz und weißer Kordel; 23) 1 porzellannener Pfeifenstummel mit dem Portrait der Kronprinzessin und einem hornenem Rohr mit silbernen Bänden; 24) eine Pfeife, bestehend aus einem weißen porzel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lanenem Kopf, mit Neusilber beschlagen, einem langen Rohr von Ebenholz und einer Spitze mit 15 ächt silbernen Schuppenringen; 25) 1 Pfeife, bestehend aus einem braun polirtem hölzernem Rohr, schwarz lakirten Abguß und schmalen weiß porzellanenem Stummel; 26) 1 dito bestehend aus einem Rohr von Ebenholz, halb lang und eckigt, schwarz seidenen Aufsatz mit weißer Kernspitze und porzellanem Stummel mit Silberbeschlag; 27) ein Kopf von Meerschaum mit Silberbeschlag; 28) 1 elastisches Kopfrohr.

Warnend vor dem Ankauf derselben, fordern wir zugleich Jeden auf, dasjenige, was zur Entdeckung des Thäters, oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen führen könnte, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hamm, den 8. September 1830.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

(Diebstahl zu Essen.)

In der Nacht vom 9. auf den 10. dieses sind, in der Behausung des Goldarbeiters Karl Leimgardt hieselbst, mittelst gewaltsamer Erbrechung der Fensterlade, die zwei Kasten entwendet worden, worin sich folgende Gold- und Silberwaaren befanden:

A. Goldwaaren.

1) sechs große Kreuze mit Ketten und Anhängen; 2) ein Kreuz nebst Anhänge, Kette und Schlößchen; 3) zwei Anhänge mit Maltheser-Kreuze, in einander gehängt mit runden Kettchen; 4) eine goldene Halskette mit Schlößchen; 5) zwei bis drei platte viereckige Schlößchen; 6) vier und dreißig Ringe, theils mit Reifen und theils mit schwarzen Flößchen; 7) fünfzehn einzelne Kreuze; 8) zwei große Kreuze mit schwarzen Flößchen eingefaßt, und mit viereckigen Ketten in einander gehängt; 9) ein Maltheser-Kreuz nebst Anhängen mit Flößchen; 10) zwei Kreuze mit schwarzen Flößchen und mit runden Ketten in einander gehängt; 11) fünf Anhänge mit Maltheser-Kreuze, wovon drei Kreuze mit Knöpfchen versehen waren; 12) drei Kreuze mit Anhängen; 13) vier Kreuze mit Anhängen von beiden Seiten mit runden Ketten aneinander gehängt; 14) zwei kleinere dito mit Ketten; 15) zwei dito ohne Ketten; 16) zwei große Balkenkreuze mit Anhängen; 17) zwei kleine dito mit Anhängen; 18) ein Kreuz nebst Anhängen mit runden Ketten; 19) zwei Kreuze mit Anhängen ohne Ketten; 20) zwei Maltheser-Kreuze mit Anhängen; 21) vier Anhänge ohne Kreuze; 22) neun bis zehn Anhänge mit runden Kettchen; 23) zwei große Anhänge mit Untertheilen und schwarzen Flößchen, mit Ketten ineinander gehängt; 24) sechs Anhänge mit runden Kreuzen; 25) zwei Anhänge mit Untertheilen und viereckigen Knöpfchen; 26) drei kleine dito; 27) ein kleines holländisches Schloß mit einem Knopfe; 28) acht Paar runde Ohrringe mit Knöpfchen; 29) sechs Schlößchen von rothem Golde, worunter zwei Händchen waren.

B. Silberwaaren:

30) sechs große Anhänge mit Kreuze, mit Ketten ineinander gehängt; 31) fünf kleine dito; 32) vier Pettschaften nebst Uhrschlüsseln; 33) zwei glatte Zuckerzangen; 34) zwei hölzerne Pfeifenköpfe mit Silber beschlagen; 35) fünfzehn bis sechszehn silberne Ringe mit Reifen; 36) eilf silberne Anhänge mit Untertheilen nebst Ketten; 37) achtzehn Anhänge mit Balkenkreuze nebst Ketten; 38) neun Kreuze; 39) vier Balkenkreuze; 40) zwölf bis vierzehn silberne holländische Schlösser; 41) zwölf bis vierzehn Anhänge mit Ketten, worunter einige viereckige waren; 42) eine holländische silberne Krampe.

Indem wir Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, werden alle Militair- und Civilbehörden, von diesem Diebstahle mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, den Thätern

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nach Kräften nachzuspüren und den Erfolg dieser Bemühungen dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate zu Hamm sofort anzuzeigen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Deprädat Demjenigen, der den Thäter anzeigt, so daß er dadurch wenigstens einigermaßen zu seinem Verluste gelangt, eine Belohnung von 20 Rthlr. Preuß. Courant ausgesetzt hat.

Essen, den 14. September 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht: Jacobi.

(Diebstahl zu Leibusch bei Langerfeld.)

In der Nacht vom 13. auf den 14. vorigen Monats, sind dem Seidenweber Johann Busch aus dem Leibusch bei Langerfeld, folgende Gegenstände entwendet worden:

a) eine schwarz tuchene ganz neue Weste; b) ein Frauenhemd beinahe neu, gezeichnet M. C. C. 4.; c) ein Tuch von Halbseide, braun mit gelben Streifen ohne Zeichen; d) 2 $\frac{3}{4}$ Ellen Kattun, roth grün und gelb gestreift.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir zugleich vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen, und ersuchen Jeden, welcher die gestohlenen Sachen oder die Spur des Thäters angeben kann, seiner nächsten Polizeibehörde oder uns Anzeige zu machen.

Zugleich machen wir hierdurch bekannt, daß sich dieses Diebstahls, die auch mehrerer anderer Diebstähle verdächtige untenbezeichnete Johanna Book oder Lieschen Engel sehr verdächtig gemacht hat, und ersuchen alle Civil- und Militairbehörden auf dieselbe ein wachsames Auge zu haben, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt an uns abliefern zu laßen.

Schwelm, den 11. September 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Signalement.

Johanna Book oder Lieschen Engel; Geburtsort wahrscheinlich Wildungen im Waldeckschen; Wohnort unbekannt; Profession Magd; Constitution groß und schlank; Haare rothbraun und geflochten; Gesicht länglicht; Gesichtsfarbe blaß; Nase lang und spitz.

Besondere Zeichen: Pockennarbig.

Kleidung: eine roth und weiß gestreifte Nachtjacke, blau und weiß gestreifte Schürze, ohne Kopfbedeckung.

(Diebstahl zu Hilden.)

In der Nacht vom 24. auf den 25. August d. J., sind bei dem Kaufmann Reyscher zu Hilden, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) 38 Ellen 5 $\frac{1}{8}$ breiten roth, gelb und weiß karrirten Siamoisen; 2) 38 Ellen schwarzblauen Merinos; 3) 18 Ellen schwarzes Tuch; 4) 35 à 37 Ellen gelben Kattun; 5) 10 à 15 Ellen violett und weißgeblümten dito; 6) 6 à 8 Ellen dito; 7) 10 à 12 Ellen dito; 8) 7 à 8 Ellen gelben dito; 9) 7 à 8 Ellen oliven, roth und weiß karrirten dito; 10) 6 à 7 Ellen braun und roth karrirten dito; 11) 26 à 30 Ellen weißen gelbgeblümten dito; 12) ein aschgrau Cirkassien Tuch $\frac{10}{4}$ breit, mit langen dicken wollenen Franzen; 13) ein Jacards baumwollen Tuch $\frac{7}{4}$ breit, mit weißem Grunde, bunten Palmen und weißen kurzen Franzen; 14) ein gelb roth und schwarzes Chinois Tuch $\frac{6}{4}$ breit, in der Mitte ein Löwe; 15) ein desgleichen roth gelb und schwarz, in der Mitte das Bild eines Stiergefechts; 16) 4 bis 5 Dutzend gedruckte Tücher in verschiedenen Größen und Farben; 17) 8 bis 10 Dutzend $\frac{6}{4}$ breite türkisch roth karrirte Tücher, in der Mitte roth mit weiß karrirt, und blauer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

holländischer Kante; 18) 2 bis 3 Dutzend kleinere Sianoisentücher; 19) 1 fünf Frankenstück, 1 Thaler in Kassenanweisung und einige Münze.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über den Thäter, der gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, mich davon in Kenntniß zu setzen.

Düsseldorf, den 10. September 1830.

Der Ober-Prokurator: Hundrich.

(Steckbrief gegen den Leinwebergesellen Conrad Pistel.)

Der unten bezeichnete Leinwebergeselle Conrad Pistel eines qualifizirten Diebstahls beschuldigt, befindet sich auf flüchtigem Fuße, und werden die Polizeibehörden demnach ersucht, auf denselben sorgfältigst vigiliren, und im Betretungsfalle ihn hieher vorführen zu lassen.

Köln, den 10. September 1830.

Der Ober-Prokurator. Für denselben; der Erste Prokurator: Stammel.

Signalement des Conrad Pistel aus Holzweiler, zuletzt wohnhaft in Epprath.

Alter 19 Jahre; Größe ungefähr 5 Fuß; Haare braun; Gesicht gesund und röthlich.

Bekleidung: ein alter schwarzer Frack, eine gestreifte dunkelfarbige Hose von Sommerstoff, eine gute blau tuchene Kappe, ein rothes Halstuch, eine gestrickte Weste und Schuhe mit Riemen.

Besondere Kennzeichen: hat auf einer Wange unter dem Auge ein Merkmal und einen dreisten Blick.

(Diebstahl zu Blechen, Bürgermeisterei Odenthal.)

Am 8|9. d. M. sind in einem Wirthshause zu Blechen, Bürgermeisterei Odenthal, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) zwei wollene Bettdecken; 2) zwei blau siamoisene Kopfkissen mit Flocken; 3) zwei kleine werchene Betttücher; 4) drei leinene und eine baumwollene blaue Schürze; 5) ein Paar blaue und ein Paar grau wollene Strümpfe; 6) ein roth und blau gestreiftes kattunenes Kopftuch; 7) zwei weiß leinene Tischtücher; 8) ein roth kupferner Kaffetopf, sogenannter Schwanenhals, ungefähr 3 Maaß haltend, und 9) eine zinnerne Pfefferbüchse.

Dieses Diebstahls haben sich vier Personen, worunter zwei Frauen, durch ihre nächtliche heimliche Entfernung aus dem fraglichen Wirthshause, dringend verdächtig gemacht, und werden die Polizeibehörden hievon in Kenntniß gesetzt, mit dem Ersuchen, zur Ermittelung dieser Individuen, welche ihrem Dialecte nach aus der Gegend von Koblenz zu seyn schienen, und wovon eine Mannsperson ein Merkmal auf der Stirne hat, möglichst mitzuwirken, und im Betretungsfalle sie anhalten zu lassen. Zugleich ersuche ich Jeden, der über die Thäter oder die gegenwärtigen Besitzer der gestohlenen Gegenstände einige Aufklärung geben kann, solche der Orts-Polizeibehörde, oder hiesiger Stelle gefälligst mitzutheilen.

Köln, den 11. September 1830.

Der Ober-Prokurator. Für denselben; der Erste Prokurator: Stammel.

Personal-Chronik.

Der Regierungs-Sekretair Lücker ist zum Rendanten der Steuer-Kasse Düsseldorf ernannt worden.

Dem Steuer-Einnehmer Heydkamp zu Elberfeld ist die nachgesuchte Entlassung bewilligt, und der inactive Domainen-Rentmeister Lichtschlag zum Rendanten der Steuer-Kasse Elberfeld ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf